



Man sieht es uns (oft) nicht an...

... trotzdem sind wir auf Verständnis und Unterstützung angewiesen!

Gemeint sind nicht-sichtbare Behinderungen bzw. Einschränkungen durch

- neurologische Entwicklungsbedingungen wie ADHS, FASD oder das Autismus-Spektrum
- Autoimmunkrankheiten und chronische Erkrankungen wie z.B. Diabetes Typ I, Asthma
- Sensorische Einschränkungen wie Störungen der Reizverarbeitung oder Schwerhörigkeit
- psychische Probleme wie Angststörungen, Depressionen oder posttraumatische Belastungsstörungen
- Teilleistungsstörungen wie z.B. Legasthenie
- Autoimmun Darmerkrankungen wie z.B. Zöliakie

Hier kommt „das Gänseblümchen“ ins Spiel:

Das Gänseblümchen kann als vereinbartes, dezent sichtbares Zeichen getragen werden, um betroffenen Kindern den Schul- und Kindergartenalltag zu erleichtern.

Lehr- und Betreuungspersonen können somit Unterstützungsbedarf erkennen und erinnern sich im trubeligen Alltag auch leichter an vereinbarte „Sonderregelungen“.

Das Gänseblümchen auf blauem Band, soll ein Zeichen für **Respekt, Inklusion und Vielfalt** sein.

Wenn man es trägt sagt es leise:

„Es kann sein, dass ich zusätzliche Unterstützung, Verständnis oder Zeit benötige!“

Dieses Band ist natürlich nur ein Angebot und es bleibt immer die Wahl des Kindes, es zu tragen bzw. zu zeigen, immer nur dann, wenn es sich für das Kind gut anfühlt.

Wahrscheinlich ist das kleine Gänseblümchen für viele Menschen auch der erste Berührungspunkt mit diesem sonst unsichtbaren Thema.

Eben deshalb ist uns dieses Anliegen so wichtig,

denn man sieht nur, was man weiß.